

Perseiden: Und jährlich grüßt der Sternschnuppenschauer

In den Perseiden-Shows des Planetariums am 10. und 12. August erfahren Interessierte die Hintergründe des Phänomens und nehmen eine echte Sternschnuppe mit nach Hause.

Wien, 05.08.2024 Der jährliche Perseidenschauer nähert sich seinem Höhepunkt: In der Nacht vom 12. auf 13. August werden die meisten Sternschnuppen erwartet.

Das Planetarium Wien der Wiener Volkshochschulen veranstaltet am 10. und 12. August Shows zu einem der schönsten astronomischen Ereignisse des Jahres: In der Sondershow „Die Perseiden“ gibt es nicht nur reichlich Hintergrundinformationen zu den Perseiden, Beobachtungstipps und vieles mehr – mit der brandneuen Projektionssoftware wird auch der Sternschnuppenregen in seiner vollen Pracht in der Planetariumskuppel simuliert. Sternschnuppensichtung garantiert. Als galaktisches Andenken bekommen alle Besucher*innen eine echte Sternschnuppe, die sie mit nach Hause nehmen können.

Ort: Planetarium Wien, Oswald Thomas Platz 1, 1020 Wien

Kosten: € 25,- inkl. echter Sternschnuppe

- Datum und Uhrzeit: 10.08.2024, 19:30-21:00 Uhr
- Datum und Uhrzeit: 12.08.2024, 19:00-20:30 Uhr
- Datum und Uhrzeit: 12.08.2024, 21:00-22:30 Uhr

Komet 109P/Swift-Tuttle

Verantwortlich für den Meteorstrom der Perseiden, der jährlich unsere Aufmerksamkeit auf den nächtlichen Himmel im August zieht, ist der Komet 109P/Swift-Tuttle.

„In rund 133 Jahren zieht er seine elliptische Umlaufbahn um die Sonne und hinterlässt dabei durch Erwärmung und Verdampfung eine Spur aus kleinen Steinchen. Einmal im Jahr bewegt sich die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne durch dieses Feld aus Steinchen, das der Komet hinterlassen hat. Dabei stürzen einige Stücke dieses kosmischen Geröllfelds auf die Erde und verglühen. Bei kleineren Steinchen ist die Leuchtspur nicht das Verglühen, sondern die Luft selbst. Fliegt die Sternschnuppe durch die Atmosphäre, reibt das Teilchen an der Luft und es wird heiß. So heiß, dass die Luft zu leuchten beginnt“, erklärt Michael Feuchtinger, Direktor der astronomischen Einrichtungen der VHS (Planetarium, Urania- und Kuffner Sternwarte).

Tipps zur Beobachtung der Perseiden

Der Höhepunkt der Perseiden findet in der Nacht von 12. auf 13. August statt. Doch auch in den Nächten davor und danach lohnt sich ein Blick in den Sternenhimmel – die Sichtbarkeitsperiode der Perseiden dauert von 17. Juli bis ca. 24. August.

Die besten Chancen auf eine Sternschnuppensichtung hat man in einer klaren Nacht mit freiem Blick nach Nord-Nordost.

„Idealerweise sollte man sich nicht in der Nähe einer Stadt befinden, da diese mit ihren Lichtern den Nachthimmel künstlich erhellt und viele der Meteore überstrahlt. Doch auch in Wien hat man die Chance, bei gutem Wetter ein paar Sternschnuppen zu erhaschen, etwa wenn man nach der Perseidenshow auf die Donauinsel fährt“, so Feuchtinger.

Für Wien kann man von ca. 3-6 Perseiden pro Stunde in der Innenstadt und 6-15 pro Stunde am Stadtrand und in der Umgebung ausgehen. Allerdings sind das keine strengen Richtwerte, sondern statistische Durchschnittswerte. Es können also auch einmal mehr oder weniger sein.

Mehr Informationen unter: www.vhs.at/perseiden.

Pressekontakt:

Mag.a Cornelia Gantze
Stellvertretende Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: +43 1 891 74-100 106
Mobil: +43 699 189 176 99
E-Mail: cornelia.gantze@vhs.at